

Podcast zum suboptimalen Zustand der heutigen Schulen

Beitrag von „Christoph Kuropka“ vom 12. August 2024 00:04

Hallo zusammen, ich bin selbst Lehrer und habe begonnen Videos zu veröffentlichen, in denen ich mich kritisch mit dem Zustand der Schulen in unserem (und anderen) Land auseinandersetze. (YT: Christoph Kuropka - GR / Hurra, hurra, die Schule brennt?!) Ich produziere außerdem seit einem Jahr Podcasts zu verschiedenen Themen aus Gesellschaft, Wissenschaft und Psychologie (Gedankenaustausch zur Umwertung aller Werte) und arbeite an einem (neuen) Buch über "die Schule". Mir ist es ein besonderes Anliegen, Lehrer und andere an der Schule Beschäftigte zu Wort kommen zu lassen, stoße dabei aber leider auf viele Personen, die zwar durchaus unzufrieden und "meiner" Meinung, aber eben leider nicht bereit sind, sich öffentlich dazu zu äußern. In der nächsten Woche werde ich endlich einen ersten Podcast aufnehmen, wobei es sich bei den Teilnehmern aber vor allem um gerade ausgestiegene und ehemalige Lehrer handelt. Somit möchte ich auch diese Plattform hier nutzen, um weitere Kollegen zu finden, die bereit sind, sich öffentlich zu äußern. Dabei geht es mir explizit nicht darum, Zustände an einzelnen Schulen darzustellen, sondern Themen und Zustände anzusprechen, die heute mehr oder weniger an allen Schulen und in allen Schulformen aktuell, besorgniserregend und kritisch sind. Mir - und vielen anderen - erscheint es so, dass zwar immer offenkundiger ist, dass eine manifeste Schul-, Erziehungs- und/oder Bildungskrise vorliegt, in den öffentlichen und auch internen Diskussionen darüber aber immer wieder zentrale Aspekte nicht berücksichtigt werden, was folgerichtig zu wenig fruchtbaren Ergebnissen, Einsichten oder Maßnahmen führt. Im Kurzen sind diese oft unbeachteten oder missverstandenen Dinge meiner Ansicht nach vor allem die folgenden: Leistungsfähigkeit und -bereitschaft sowie Sozialverhalten der Schüler; unkooperative und sogar feindselige Eltern; Machtlosigkeit, fehlende Wertschätzung und Unterstützung der Lehrer und der gesamten Institution; weltfremde Vorgaben und ideologische Scheuklappen innerhalb der "modernen" Pädagogik; Defizite in der Erziehung und Jugendarbeit und nicht zuletzt Überforderung, Überlastung, Frustration und Resignation bei Lehrern und auch Schulleitungen. Wer wäre gewillt, sich an einer öffentlichen Diskussion in dieser Richtung zu beteiligen? Auch eine anonyme Beteiligung ist denkbar, wäre aber auf Grund der geringeren Wirkung nicht optimal. Ich freue mich auf jede Reaktion und Antwort: C. Kuropka